



An alle Einsender

Stellungnahme: Coronavirus 2019-nCoV

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Informationen zu 2019-nCoV ändern sich stündlich. Aktuelle Informationen zur
Epidemiologie bis hin zur Therapie sind abrufbar unter

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

und auf unserer Internet-Seite

<https://www.labor-suhl.de>

Für niedergelassene Praxen empfehlen wir im Verdachtsfall die sofortige Einweisung des Patienten in eine geeignete Klinik. Verdachtsfälle der Erkrankung sind gegenüber dem Gesundheitsamt meldepflichtig.

Der tagesaktuelle Überblick zur Diagnostik:

Indikation

Eine spezifische Untersuchung auf Erkrankung durch 2019-nCoV muss durchgeführt werden bei Patienten mit:

- klinischem oder radiologischem Hinweis auf eine akute Infektion der unteren Atemwege UND Aufenthalt im Risikogebiet (www.rki.de/ncov-risikogebiete) bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn
- akuter respiratorischer Symptomatik von beliebiger Schwere UND Kontakt zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen 2019-nCoV-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn

Probenmaterial für die PCR Diagnostik

Wenn möglich, sollten Proben parallel aus den oberen und den tiefen Atemwegen entnommen werden.

Tiefe Atemwege:

- Bronchoalveoläre Lavage



- Sputum (nach Anweisung produziert bzw. induziert)
- Trachealsekret

Obere Atemwege

- Nasopharynx-Abstrich, -Spülung oder -Aspirat
- Oropharynx-Abstrich

Das Material aus den tiefen Atemwegen kann nativ in einem sterilen Transportbehälter versendet werden. Bei Abstrichen ist zu beachten, dass trockene Tupfer (KEIN Gel) oder E-Swab-Abstrichtupfer benutzt werden. **Die alleinige Testung von Probenmaterial aus dem Oro- und Nasopharynx ist zum Ausschluss einer Infektion nicht geeignet.**

Proben von Verdachtsfällen müssen im Labor angemeldet werden! Alle Proben sollten das Labor schnellstmöglich nach Entnahme erreichen und bis zur Abholung gekühlt werden. **Der Versand sollte nur nach Absprache mit dem Labor erfolgen.**

PCR-Nachweis

Für eine labordiagnostische Abklärung des Verdachts auf eine Infektion mit dem 2019-nCoV wird eine PCR durchgeführt. Bisher wird die Probe dafür an das Konsiliarlabor für Coronaviren (Charité Berlin) weitergeleitet (kostenpflichtiger Transport!). Bitte benutzen Sie den Anforderungsschein im Anhang. Ein negatives PCR-Ergebnis schließt die Möglichkeit einer Infektion mit 2019-nCoV nicht vollständig aus, bei weiter bestehendem Verdacht ist ggf. eine Wiederholungsuntersuchung indiziert.

Bitte beachten Sie: Eine Erkrankung mit dem 2019-nCoV gilt (bisher) in Deutschland als unwahrscheinlich. Bei bestehendem Verdacht kann in unserem Labor keine weiterführende PCR-Diagnostik/Mikrobiologie erfolgen. Bitte benutzen Sie zur Differentialdiagnostik das Feld auf dem Anforderungsschein der Charité!

Antikörpernachweise

Antikörpernachweise sind bisher nicht beschrieben, Serum ist zur Diagnostik nicht geeignet.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Robert Siegmund
Ärztl. Leiter MVZ Labor Suhl

Dr. Rainer Czieschnek
Leiter Mikrobiologie



2019-nCoV: Verdachtsabklärung und Maßnahmen

Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Breite Differentialdiagnose beachten

Akute respiratorische Symptomatik



Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, ggf. Schutzbrille
Patient mit Mund-Nasen-Schutz sofern toleriert



Klinischer oder radiologischer Hinweis auf akute Infektion der unteren Atemwege

+

Aufenthalt im Risikogebiet
www.rki.de/ncov-risikogebiete
bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn



Akute respiratorische Symptomatik von beliebiger Schwere

+

Kontakt zu bestätigtem 2019-nCoV-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn

Verdachtsabklärung und Erstmaßnahmen



Hygiene

Patient in Isolierzimmer möglichst mit Vorraum/ Schleuse, sonst Einzelzimmer mit eigener Nasszelle
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2- Maske



Meldung

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen: <https://tools.rki.de/PLZTool/>



Diagnostik

RT-PCR aus Sputum/ Trachealsekret/ BAL, zusätzlich aus Naso-/ Oropharynx-Abstrich
Serum-Asservierung bis AK-Nachweis verfügbar; nCoV-Ausschluß erst nach Labor-Rücksprache
Konsiliarlaboratorium für Coronaviren: Institut für Virologie der Charité Berlin

Positiver Befund

Negativer Befund

Diagnostik nicht durchführbar

Bestätigter Fall

Ausgeschlossener Fall

Vorgehen im bestätigten Fall



Therapie

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung
Beratung zu klinischen Fragen über das zuständige STAKOB- Behandlungszentrum
Kontakt unter www.rki.de/stakob



Hygiene

Patient in Isolierzimmer mit Vorraum/ Schleuse
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2- Maske

Folgemaßnahmen

Weitere Informationen: www.rki.de/ncov

Patient

Einsender

Virologie
Prof. Dr. C. Drosten
Dr. med. V. Corman

Kontakt
Tel. +49 (0)30 - 40 50 26 405
Rufbereitschaft: +49 (0)151- 4223 0447
Fax +49 (0)30- 40 50 26 616
www.laborberlin.com/virologie

ANFORDERUNGSSCHEIN KONSILIARLABOR FÜR CORONAVIREN

(für Hinweise zu Diagnostik, Probenentnahme und -transport beachten Sie bitte das Leistungsverzeichnis, im Internet unter www.laborberlin.com)

Für Untersuchungen auf 2019-nCoV und MERS-CoV, Einsendungen bitte vorher telefonisch ankündigen:

Telefon: +49 (30) 40 50 26 - 405 oder über die Virologische Rufbereitschaft: +49 (151) 422 304 47

Patient

Geschlecht: weiblich männlich
Kostenträger: Kasse privat BG Studie

PLZ Wohnort:.....

Bei Verdacht auf einer Infektion mit Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus (MERS-CoV) oder 2019-nCoV (SARS-CoV) besteht Meldepflicht gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5a IfSG

IfSG-Meldung bereits erfolgt: Zuständiges Gesundheitsamt:

Untersuchungsmaterial

Entnahmedatum: Symptombeginn Datum:

Probenmaterial für die PCR-Diagnostik

Bronchoalveoläre Lavage Trachealsekret Sputum
 Rachenspülwasser Abstrichtupfer Rachen Abstrichtupfer Nase
 Abstrichtupfer Lokalität: Sonstiges:.....

Probenmaterial für die Antikörper-Diagnostik

Serum (für IgM, IgG Antikörpernachweis)

Bitte beachten: Für die Bestätigung einer CoV-Infektion durch einen Antikörper-Nachweis sind idealerweise zwei Serumproben einzusenden, die in der ersten Woche nach Symptombeginn und mindestens 14-21 Tage später entnommen werden.

Reiseanamnese (letzte 4 Wochen, bitte Länder, ggf. Region benennen):

Vorbefunde.....

Symptome/Anamnese 2646

- Respiratorische Symptomatik
- Beatmungspflichtige respiratorische Insuffizienz
- Fieber > 38°C
- Kontakt zu Dromedaren (bei MERS-CoV Verdacht)
- Kontakt zu wahrscheinlichem MERS-CoV Fall
- Ärztliche Behandlung im Ausland?
Grund:
- Chronische Grunderkrankung?
Welche:

Virologische Vorbefunde 2644

Influenzavirus Testung: pos. neg. nicht durchgeführt

Weitere respiratorische Erreger bereits getestet: Welche?
.....

Ergebnis:
.....

Virusdirektnachweis (PCR im Resp. Material)

2019-novel (SARS) Coronavirus-RNA (RT-PCR) 21300

MERS-Coronavirus-RNA (RT-PCR) 21291

Coronavirus-RNA (RT-PCR, endemische Typen)

HCoV- 229E, -HKU1, -OC43, -NL63 18373

Coronavirus Typisierung, alle Typen (Sequenzierung) 18396

Differenzialdiagnostische Testung:

Respiratorisches Panel (RT-/PCR) 18531

umfasst folgende Viren:

Influenzavirus (A u. B), RSV, HMPV, Rhinov., Enterov.
Parainfluenzav. 1-4, Parechov. und Adenov.-RNA/DNA.

Für 2019-nCoV und MERS-CoV: Wenn möglich, sollte eine Probe aus den tiefen Atemwegen entnommen werden.

Serologie (Antikörpernachweis im Serum)

Serologische Abklärung:

Rezente MERS-CoV Infektion 18402

(Zeitraum: vergangene 2 Monate)

MERS-Coronavirus-IgM (IFT) 18406

MERS-Coronavirus-IgG (IFT/ELISA) 18403/18404

MERS-Coronavirus Neutralisationstest 18405

Serologische Abklärung:

Infektion mit endemischen CoV IgM/IgG (IFT)

(HCoV-229E, -HKU1, -OC43, -NL63) 18407

Abkürzungen: MERS-CoV, Middle East respiratory syndrome Coronavirus; IFT, Immunfluoreszenztest ; ELISA, Enzyme-linked Immunosorbent Assay

.....
Datum

.....
Unterschrift des einsendenden Arztes

.....
Telefon-Nr. für Rückfragen ggf. Fax

.....
Labornummer

Hinweise:

Klinische Proben sind als „Biologischer Stoff, Kategorie B“ der UN-Nr. 3373 zuzuordnen und nach Maßgabe der Verpackungsanweisung P650 zu verpacken. Der Versand sollte gekühlt erfolgen.

Ein Teil der angebotenen Tests werden als intern validierte Verfahren durchgeführt (Teste ohne CE-Markierung).

Die wissenschaftliche Nutzung von Untersuchungsergebnissen bedarf der Zustimmung der Leitung des Konsiliarlabors für Coronaviren. Reste von eingesandtem Probenmaterial können nach Abschluss der Diagnostik als Rückstellproben und für Forschungszwecke in eine pseudonymisierte Probenbank aufgenommen werden. Wenn eine Aufnahme unerwünscht ist, kontaktieren Sie uns bitte.